

Blogosphäre

Stand: 20.09.2022

Dieser Begriff meint alle Webblogs im Internet und deren Vernetzung untereinander. Etliche Blogs bilden Gemeinschaften, sogenannte Communitys, die sich bestimmten Inhalten verpflichtet fühlen. Ein wesentliches Merkmal des Blogs als Ausdrucksform ist das Ausleben von Meinungspluralismus. Viele Blogger vernetzen sich über Hyperlinks miteinander und arbeiten stetig an der Veröffentlichung neuer, eigener Inhalte.

Das Online-Marketing weiß Blogs als natürliche Quelle für den Linkaufbau sehr zu schätzen. Sie besitzen daher eine nicht zu vernachlässigende Bedeutung in der Suchmaschinenoptimierung (SEO). Die angestrebten Backlinks sind umso gefragt, je weiter ein Blog reicht und umso beliebter dieser unter Usern ist. Denn beliebte Blogs sind sichtbarer und damit auch wirtschaftlich profitabler. Blogs als Content-Form sind gut dafür geeignet, Image-Aufbau zu betreiben und für ein positives Grundgefühl gegenüber Themen und Produkten zu sorgen. Gleichzeitig fördern Sie Vertrauen und stärken eine bestimmte Marke.

Blogosphäre im Wandel der Zeit

In den letzten Zügen des ausgehenden 20. Jahrhunderts entstand der Begriff eher zufällig im Rahmen einer Debatte von Publizisten. Allerdings nahm die Verbreitung schnell Geschwindigkeit auf, was unter anderem mit der Beliebtheit der seit Ende der 1990er/Anfang 2000er aufkommenden, privaten Blogs zusammenhing. Sehr viele Menschen nutzten diese Ausdrucksmöglichkeit und teilten sich mit, vernetzten sich und begannen kreativ zu werden. Genau in diese Zeit fielen die Anschläge des 11. September 2001, die einen weiteren Push auslösten, da sich viele Menschen mit dem Thema in zahllosen Blogs auseinandersetzten. Die Blogosphäre erlebte einen weiteren Zuwachs im Rahmen des Irakkrieges 2003.

Heutige Blogthemen sind sehr vielfältig und setzen sich mit allen denkbaren Themen von Mode und Ernährung bis hin zu Klima, Weltpolitik und Kriegen oder Konflikten auseinander. Neben den privaten Blogs existieren sehr viele halbprofessionelle und professionelle Formate.

Pingbacks und Trackbacks

Ein Trackback ist im Grunde ein Verweis auf einen anderen Blog, der im eigenen Block über einen Link, die sogenannte Trackback-URL, gesetzt wird. Der eigene Beitrag kann als Reaktion, Weiterführung, Kritik oder schlicht Kommentar des anderen Beitrags genutzt werden. Die Eingabe erfolgt manuell, was leider oftmals auch dazu führt, dass Trackbacks für Spam-Inhalte genutzt werden.

Die Pingbacks wiederrum sind kleine Erinnerungen, die wie automatisierte Trackbacks arbeiten. Sie tragen zur Vernetzung der Blogger im world wide web bei und benachrichtigen bei Verlinkung. Für die Steigerung von Reichweite und Popularität sind sie unverzichtbar und klassifizieren gleichzeitig die Blogger. Denn wer häufig mit Verlinkungen und Referenzen bedacht wird, darf auf einer A-Liste innerhalb der Blogosphäre als sehr beliebter Blogger aufgeführt werden.